

## Rennbericht zum 3. Lauf des Nordostcup 2024 in Hamburg

Neunter Juni 2024, Überseering, City Nord, Hamburg. Seit 2011 findet hier ein Lauf des Nordostcup statt. Auch in diesem Jahr fanden sich 20 Fahrer im Renncenter Hamburg zusammen, um sich überregional zu vergleichen.

In diesem Jahr war der Hamburger Club nahezu vollständig vertreten, 13 Fahrer sind schon eine Ansage. Natürlich wollten diese sich den Auswärtigen nicht einfach geschlagen geben.

Interessant war, dass sich gute Fahrer wie Christian Meyer, Michel und Karsten Landahl und Michael Franz für den Einsatz des Hawk7 Motors entschieden, im Vertrauen darauf, dass der Vorteil durch den LMP-Body den schwächeren Motor ausgleichen würde.

Die Qualifikation über eine Minute wurde von Luca Rath mit 14,27 Runden gewonnen, gefolgt von Stefan Ehmke mit 14,08 Runden. Danach reihten sich Christian Meyer mit 13,89 Runden, Michel Landahl mit 13,88 und Sven Baumann mit 13,50 Runden ein. Die Hawk7 Boliden waren schnell, aber würde das für den Sieg reichen?

In der Finalgruppe D fanden sich Ralf Hahn (mit einer miserablen Quali), Klaus Giebler, Giovanni Russo, Heinrich Baumann und Klaus Clevers wieder. Ralf mit Phoenix und Klaus Clevers mit Hawk7 lieferten sich ein Duell um den Gruppensieg, Ralf konnte sich am Ende mit 389,81 Runden durchsetzen. Zu schlecht für das Podium, aber wie weit würde es reichen? Klaus Giebler fuhr 370 Runden, Giovanni und Heinrich fielen deutlich zurück.

Die Gruppe C mit Axel Dien als einzigen Hawk7 Fahrer bestand weiterhin aus Sigggi Hochstein, Phillip Hahn, Jörn Bursche und Peter Riemer. Jörn konnte mit 404,12 Runden schon einen Messpunkt setzen, Phillip und Axel duellierten sich und trieben sich gegenseitig zu fahrerischen Höchstleistungen. Peter folgte in kurzer Distanz, Sigggi hatte Probleme.

Phillip wurde in diesem Finallauf mit 376,76 Runden Zweiter, gefolgt von Axel mit 374,25 Runden und Peter mit 369,34 Runden.

Mike Zeband war der einzige Fahrer mit Phoenix in Gruppe B, Karsten Landahl, Manuela Wissbar, Rainer Rath und Michael Franz starteten mit Hawk7 Motor. Karsten konnte mit 388,79 Runden Mike deutlich distanzieren, 380,75 Runden. Michael Franz folgte mit 378,17 Runden. Manuela und Rainer fielen deutlich zurück, Platz 16 und 17 für die Beiden.

Die Finalgruppe A schaffte nur 2 Kurven bis zum ersten Crash. Danach fuhr Svens Bolide nicht mehr zuverlässig. Es dauerte, bis der Fehler, eine beschädigte Felge, gefunden wurde. Inklusiv Tausch waren 40 Runden verloren, die jede Chance auf eine gute Platzierung zerstörten. Nach dem Tausch fuhr das Fahrzeug wieder schnell, es wurde noch Platz 15.

Luca war konstant schnell, er distanzierte Stefan, Michel und Christian mit 430 Runden deutlich. Michel und Stefan duellierten sich bis zur letzten Runde, am Ende hatte Stefan nach 413 Runden 20/100 Vorsprung und fuhr auf Platz 2. Christian konnte das hohe Tempo nicht durchhalten und musste etwas abreißen lassen, 413 Runden.

Durch den Sieg hat Luca mit Stefan in der Gesamtwertung gleichgezogen. Wer beim letzten Rennen in Bannewitz vorn liegt gewinnt den Nordostcup 2024!